

verlängert haben wollte, daß der Mann auch in der That geglaubt haben müsse, die Sonne laufe um die Erde herum, und müsse also stille stehen, wenn der Tag verlängert werden sollte, oder folgt es nicht? Wie wollen einmahl das erstere annehmen, daß Josua wirklich in den Gedanken gestanden habe, die Sonne mache dadurch den Tag, daß sie sich durch einen Bogen über die Erde bewege (und für die Zeit, in welcher Josua lebet, glaube ich selbst, daß er dieses gedacht haben mag), was kann daraus folgen? Weiter nichts, als das, daß Josua in seiner Person ein Beispiel von heiligen und gesalbten Männern mehr giebt, die in einem für ihren Beruf unschädlichen Irrthum stehen können; von Männern, die in ihrem Amte fromm, treu und eifrig seyn können, aber durch eine Folge ihrer vernachlässigten Erziehung oder des Zeitalters, in dem sie leben, keine schulgerechte Kenntniß von natürlichen Dingen haben. Muß die Sache wirklich so seyn, wie sich solche ein frommer Mann vorstelle?

4) Allein ich glaube nicht einmahl, daß aus den Worten: Sonne, stehe still! nothwendig folge, daß derjenige, der sie sagt, eine eigentliche Bewegung der Sonne um die Erde glauben müsse — und wenn das ist, so fällt der ganze biblische Einwurf auf einmahl ganz weg. Denn jedermann, auch wer von der Bewegung der Erde so überzeugt ist, daß er die gegenseitige Meinung für Unsinns und Dummheit hält, würde so, und nicht